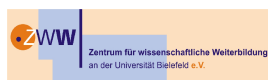




# Weiterbildender Masterstudiengang Workplace Health Management

## Modulübersicht



## Modulübersicht \*

### Modul 1: Wissenschaftliche Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

<b>Modulinhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul vermittelt gesundheitswissenschaftlich fundierte Kenntnisse zu Theorie und Praxis des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Im Vordergrund stehen: Wissenschaftliche Konzepte und Evidenzbasis zu Gesundheit und Krankheit, wissenschaftliche Konzepte, Handlungsstrategien und Methoden einer gesundheitsförderlichen Organisationsgestaltung, zentrale Herausforderungen einer zukunftsfähigen betrieblichen Gesundheitspolitik sowie aktuelle Problemstellungen, Ziele, Rahmenbedingungen und Kernprozesse des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.</p> <p>Durch dieses Modul sollen die Studierenden umfassende Kenntnisse zu den wissenschaftlichen Theorien/Konzepten, den Voraussetzungen, Methoden und Instrumenten eines professionellen Betrieblichen Gesundheitsmanagements erwerben. Sie sollen darüber hinaus befähigt werden, das Wissen mit Blick auf die betriebliche Praxis zu reflektieren und eigenständig anzuwenden.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erworben haben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• zwischen pathogenetischen und salutogenetischen Denk- und Handlungsansätzen in Prävention und Gesundheitsförderung unterscheiden können;</li><li>• die wechselseitigen Wirkungszusammenhänge zwischen Organisation, Arbeit und Gesundheit verstehen und über umfassende Fach- und Methodenkenntnisse zu einer gesundheitsförderlichen Organisationsentwicklung verfügen;</li><li>• Betriebliches Gesundheitsmanagement in den rechtlichen Kontext einordnen können;</li><li>• über vertiefende Kenntnisse zu den Methoden und Instrumente von Diagnostik, Planung, Intervention und Evaluation verfügen;</li><li>• das Wissen für die Bearbeitung komplexer betrieblicher Problemstellungen nutzbar machen können.</li></ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsenzveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Einzel- und Gruppenübungen)</li><li>• Skill-Trainings</li><li>• Selbststudienphasen mit schriftlichen Lernmaterialien (Reader)</li><li>• Online-Kommunikation und E-Learning: Arbeitsforen und Bearbeitung von Übungsaufgaben</li></ul>

\* Änderungen vorbehalten

<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	Voraussetzung für die Teilnahme sind ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium und einschlägige Berufspraxis. Da es sich um das erste Modul im Grundlagenbereich handelt, bestehen keine weiteren Teilnahmevoraussetzungen. Zur Vorbereitung der Lehrveranstaltungen des Moduls dienen Studententexte und ergänzende schriftliche Lehrmaterialien.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einem schriftlichen Test oder einer Hausarbeit. Als Prüfungsvorleistung ist die Teilnahme an den Präsenzphasen sowie die Bearbeitung der im Einzelfall ausgewiesenen Einzel- oder Gruppenaufgaben erforderlich. Ist die Modulprüfung bestanden, werden die vorgesehenen 11 Leistungspunkte vergeben.
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem, geregelt in der Prüfungsordnung. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „Ausreichend“ = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen Leistungspunkte zugewiesen.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Für dieses Modul wird den Studierenden ein Arbeitsaufwand von insgesamt 330 Stunden berechnet. Davon entfallen 110 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 220 Stunden auf das Selbststudium anhand von Lehrmaterialien sowie Online-Kommunikation und E-Learning. Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Aufwand von 330 Stunden entspricht 11 Leistungspunkten.
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Das Modul wird in jährlichem Rhythmus angeboten.
<b>Verantwortung für das Modul</b>	Prof. Dr. Bernhard Badura.
<b>Lehrplan</b>	<p>MHM 11: Betriebliche Gesundheitspolitik</p> <p>MHM 12: Konzepte und Evidenzbasis zu Gesundheit und Krankheit</p> <p>MHM 13: Gesundheitsförderliche Organisationsgestaltung und -entwicklung</p> <p>MHM 14: Rahmenbedingungen, Ziele und Kernprozesse im Betrieblichen Gesundheitsmanagement</p> <p>Skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moderation von Gruppen im BGM (Zirkel, Arbeitskreis Gesundheit, Workshops)</li> <li>- Beratungs- und Problemlösungstechniken im BGM</li> </ul>

## Modul 2: Managementkompetenzen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

<b>Modulinhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>In diesem Modul werden vertiefende Kompetenzen sowie praktische Fertigkeiten vermittelt zum systematischen Aufbau eines wirksamen Gesundheitsmanagements sowie zur Integration von Strukturen und Prozesse in die betrieblichen Routinen. Dazu gehört auch ein umfassender Einblick in andere, relevante Managementansätze (wie z.B. Personal-, Qualitäts- oder Wissensmanagement), die einen engen Bezug zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement aufweisen. Die Schnittmengen und Synergiepotenziale werden herausgearbeitet sowie Möglichkeiten entwickelt, diese im betrieblichen Kontext effektiv und effizient zu nutzen.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden ein tiefergehendes Verständnis von BGM als ein ganzheitlicher Managementansatz zu vermitteln. Es werden ihnen darüber hinaus die erforderlichen Kompetenzen an die Hand gegeben, um ein Betriebliches Gesundheitsmanagement eigenständig aufzubauen und die Anschlussfähigkeit im Unternehmen über Aufgaben, Strukturen, Prozesse und Instrumente sicherzustellen.</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Im Rahmen des Moduls werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsenzveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Einzel- und Gruppenübungen)</li><li>• Skill-Trainings</li><li>• Selbststudienphasen mit schriftlichen Lernmaterialien (Reader)</li><li>• Online-Kommunikation und E-Learning: Arbeitsforen und Bearbeitung von Übungsaufgaben</li></ul>
<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium und Berufspraxis. Zur Vorbereitung der Lehrveranstaltungen des Moduls dienen Studientexte und ergänzende schriftliche Lehrmaterialien.</p>
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einem schriftlichen Test. Als Prüfungsvorleistung ist die Teilnahme an den Präsenzphasen sowie die Bearbeitung der im Einzelfall ausgewiesenen Hausarbeiten erforderlich. Ist die Modulprüfung bestanden, werden die vorgesehenen 10 Leistungspunkte vergeben.</p>
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	<p>Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem, geregelt in der Prüfungsordnung. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „Ausreichend“ = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen Leistungspunkte zugewiesen.</p>

<b>Arbeitsaufwand</b>	Für dieses Modul wird den Studierenden ein Arbeitsaufwand von insgesamt 300 Stunden berechnet. Davon entfallen 100 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 200 Stunden auf das Selbststudium anhand von Lehrmaterialien sowie Online-Kommunikation und E-Learning. Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Aufwand von 300 Stunden entspricht 10 Leistungspunkten.
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Das Modul wird in jährlichem Rhythmus angeboten.
<b>Verantwortung für das Modul</b>	Dr. Andreas Blume
<b>Lehrplan</b>	<p>MHM 21: Aufbau, Steuerung und Integration von BGM  MHM 22: Management betrieblicher Humanressourcen  MHM 23: Querschnittskompetenzen im BGM ( z.B. Wissensmanagement, Konfliktmanagement, Marketing)</p> <p>Skills</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Durchführung von Projekten im BGM (Projektmanagement)</li> <li>- Methoden und Instrumente der Integration des BGM</li> <li>- Kollegiale Fallsupervision als unterstützendes Beratungsinstrument</li> </ul>

### Modul 3: Wissenschaftliche Methoden im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

<b>Modulinhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>In diesem Modul geht es um die Identifizierung von Gesundheitspotentialen (soziale Unterstützung, Handlungsspielraum, Qualifikation etc.) und Gesundheitsrisiken (Stress, Risikoverhalten, soziale Isolation etc.), um die quantitative Erfassung ihrer Auswirkungen auf Wohlbefinden, Lebensqualität, Krankheit und Mortalität, und um die Vermittlung der dafür relevanten wissenschaftlichen Methoden und Instrumente.</p> <p>Nach Abschluss dieses Modul sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erworben haben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die relevanten Methoden der Sozialepidemiologie und Methoden der empirischen Sozialforschung beherrschen;</li><li>• diagnostische Verfahren zur betrieblichen Gesundheitsberichterstattung kennen und anwenden können;</li><li>• das erworbene Wissen eigenständig verbreitern und in der betrieblichen Praxis problem- und lösungsorientiert anwenden können.</li></ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsenzveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Einzel- und Gruppenübungen)</li><li>• Selbststudienphasen mit schriftlichen Lernmaterialien (Reader)</li><li>• Online-Kommunikation und E-Learning: Arbeitsforen und Bearbeitung von Übungsaufgaben</li></ul>
<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium und Berufspraxis. Zur Vorbereitung der Lehrveranstaltungen des Moduls dienen Studientexte und ergänzende schriftliche Lehrmaterialien.</p>
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einem schriftlichen Test. Als Prüfungsvorleistung ist die Teilnahme an den Präsenzphasen sowie die Bearbeitung der im Einzelfall ausgewiesenen Einzel- oder Gruppenaufgaben erforderlich. Ist die Modulprüfung bestanden, werden die vorgesehenen 4 Leistungspunkte vergeben.</p>
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	<p>Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem, geregelt in der Prüfungsordnung. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „Ausreichend“ = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen Leistungspunkte zugewiesen.</p>

<b>Arbeitsaufwand</b>	Für dieses Modul wird den Studierenden ein Arbeitsaufwand von insgesamt 120 Stunden berechnet. Davon entfallen 40 Stunden auf Präsenzveranstaltungen und 80 Stunden auf das Selbststudium anhand von Lehrmaterialien sowie Online-Kommunikation und E-Learning. Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Aufwand von 120 Stunden entspricht 4 Leistungspunkten.
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Das Modul wird in jährlichem Rhythmus angeboten.
<b>Verantwortung für das Modul</b>	Prof. Dr. Bernhard Badura.
<b>Lehrplan</b>	MHM 31: Methoden der empirischen Sozialforschung MHM 31: Sozialepidemiologie und Gesundheitsberichterstattung

## Modul 4: Controlling im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

<p><b>Modulinhalte und Qualifikationsziele</b></p>	<p>Dieses Modul zielt auf die Vermittlung vertiefender Fachkompetenzen und methodisch-instrumenteller Fertigkeiten zum Aufbau eines effizienten Controllings im BGM. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung und Anwendung eines Kennzahlensystems, mit dem das intangible Vermögen von Unternehmen und dessen Bedeutung für Gesundheit, Beschäftigungsfähigkeit und Betriebsergebnis sichtbar und messbar, und dadurch beeinflussbar und bewertbar wird.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erworben haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Wirkungszusammenhänge zwischen Gesundheit, Arbeitsqualität und Produktivität verstehen und reflektieren können;</li> <li>• Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente der Organisationsdiagnostik und Evaluation beherrschen und situationsgerecht anwenden können;</li> <li>• die Qualität im Betrieb bereits vorhandener Daten einschätzen und interpretieren können;</li> <li>• neue gesundheitsbezogene Daten generieren und interpretieren können;</li> <li>• diese in einem betrieblichen Gesundheitsbericht zusammenfassen und als Kennzahlen für das BGM nutzbar machen können.</li> </ul>
<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p>	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Einzel- und Gruppenübungen)</li> <li>• Skill-Training</li> <li>• Selbststudienphasen mit schriftlichen Lernmaterialien (Reader)</li> <li>• Online-Kommunikation und E-Learning: Arbeitsforen und Bearbeitung von Übungsaufgaben</li> </ul>
<p><b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b></p>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium und Berufspraxis. Zur Vorbereitung der Lehrveranstaltungen des Moduls dienen Studientexte und ergänzende schriftliche Lehrmaterialien.</p>
<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>	<p>Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einem schriftlichen Test oder einer Hausarbeit. Als Prüfungsvorleistung ist die Teilnahme an den Präsenzphasen sowie die Bearbeitung der im Einzelfall ausgewiesenen Einzel- oder Gruppenaufgaben erforderlich. Ist die Modulprüfung bestanden, werden die vorgesehenen 8 Leistungspunkte vergeben.</p>
<p><b>Noten und Leistungspunkte</b></p>	<p>Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem, geregelt in der Prüfungsordnung. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „Ausreichend“ = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen Leistungspunkte zugewiesen.</p>

<b>Arbeitsaufwand</b>	Für dieses Modul wird den Studierenden ein Arbeitsaufwand von insgesamt 240 Stunden berechnet. Davon entfallen 80 Stunden auf das Präsenzstudium und 160 Stunden auf das Selbststudium anhand von Lehrmaterialien sowie auf Online-Kommunikation und E-Learning. Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Aufwand von 240 Stunden entspricht 8 Leistungspunkten.
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Das Modul wird in jährlichem Rhythmus angeboten.
<b>Verantwortung für das Modul</b>	Prof. Dr. Wolfgang Greiner.
<b>Lehrplan</b>	<p>MHM 41: Führen und Steuern mit Kennziffern  MHM 42: Organisationsdiagnostik und Evaluation  MHM 43: Betriebliche Gesundheitsberichterstattung</p> <p>Skills</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Generierung und Auswertung gesundheitsbezogener Daten</li> <li>- Kollegiale Fallberatung als Instrument der Organisationsentwicklung</li> </ul>

## Modul 5: Praxisprojekt

<b>Modulinhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Im Rahmen dieses Moduls ist von den Studierenden ein Organisationsentwicklungs-Projekt im Themenfeld Betriebliches Gesundheitsmanagement zu konzipieren und eigenverantwortlich, unterstützt durch ein individuelles Mentoring, zu organisieren, umzusetzen, zu evaluieren und zu dokumentieren. Das Projekt soll die Studierenden in die Lage versetzen, das im Studium erworbene Wissen zu integrieren und Veränderungsprozesse in Organisationen anzustoßen, zu begleiten und zu steuern. Das Projekt soll darüber hinaus die Studierenden bei der kompetenten Wahrnehmung neuer beruflicher Rollen und Aufgaben in Unternehmen unterstützen. Bei der Organisation, in der das Projekt durchgeführt wird, kann es sich entweder um das Herkunftsunternehmen des/der Studierenden handeln, oder um ein Unternehmen, das von dem/der Studierenden im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit beraten oder betreut wird. Das jeweils beteiligte Unternehmen verpflichtet sich schriftlich, dem/der Studierenden die erforderlichen Ressourcen (zeitlich, technisch etc.) für die Durchführung des Praxisprojekts zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Folgende Kompetenzen sollen die Studierenden nach Abschluss des Moduls erworben haben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fachwissen, methodisch-instrumentelle Fertigkeiten und soziale Kompetenzen können verknüpft, integriert und eigenständig erweitert werden;</li><li>• die erworbenen Kompetenzen können in der betrieblichen Praxis zur Bearbeitung komplexer gesundheitsbezogener Problemstellungen angewendet werden;</li><li>• Innovationsprozesse im Themenfeld BGM können in Organisationen angestoßen und selbstverantwortlich gesteuert werden</li></ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Praxisprojekt</li><li>• Präsenzphasen (Mentoring)</li><li>• Online-Kommunikation</li></ul>
<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung ist die Teilnahme an den Modulen 1 bis 4 im ersten Studienjahr.</p>
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus der schriftlichen Projektdokumentation. Ist die Modulprüfung bestanden, werden die für das Modul vorgesehenen 11 Kreditpunkte zugewiesen.</p>
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	<p>Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem, geregelt in der Prüfungsordnung. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „Ausreichend“ = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen Leistungspunkte vergeben.</p>

<b>Arbeitsaufwand</b>	Für dieses Modul wird den Studierenden ein Arbeitsaufwand von insgesamt 330 Stunden berechnet. Davon entfallen 40 Stunden auf das Präsenzstudium und 290 Stunden auf das Selbststudium anhand von Lehrmaterialien sowie auf Online-Kommunikation und E-Learning. Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Aufwand von 330 Stunden entspricht 11 Leistungspunkten.
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Das Modul wird in jährlichem Rhythmus angeboten.
<b>Verantwortung für das Modul</b>	Dr. Andreas Blume.
<b>Lehrplan</b>	MHM 51: Vorbereitung und Unterstützung der Projektarbeit MHM 52: Konzeption, Organisation, Durchführung, und Dokumentation eines Praxisprojekts

## Modul 6: Masterarbeit

<b>Modulinhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Dieses Modul umfasst die Erstellung einer wissenschaftlichen Masterarbeit sowie ein begleitendes Masterkolloquium. Durch die Masterarbeit sollen die Studierenden die Fähigkeit nachweisen, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein theoretisch und berufspraktisch bedeutsames Thema im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements selbständig nach wissenschaftlichen Grundsätzen und mit wissenschaftlichen Methoden schriftlich zu bearbeiten. Die Masterarbeit soll einen Umfang von 50-60 Seiten haben. Die Studierenden erhalten in schriftlicher Form Empfehlungen zum Aufbau der Arbeit, zur Schreibtechnik und Zitierweise. Das begleitende Masterkolloquium dient dazu, den Studierenden Hilfestellungen in allen Phasen der Erstellung ihrer wissenschaftlichen Arbeit zu geben und sie bei der kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten aus dem Bereich ihrer Masterarbeit zu fördern. Darüber hinaus stehen Mentoren zur individuellen Beratung und Betreuung zur Verfügung.</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsenzphasen (Masterkolloquien)</li><li>• Selbststudienphasen (Erstellung der Masterarbeit)</li><li>• Online-Kommunikation</li></ul>
<b>Voraussetzungen zur Teilnahme</b>	<p>Zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wer an den Präsenzveranstaltungen der Module 1 bis 5 teilgenommen hat, die studienbegleitenden Modulprüfungen bestanden und die erforderlichen 44 Leistungspunkte erworben hat.</p>
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Masterarbeit und ein abschließendes Rigorosum zählen hierbei als Einheit. Als Prüfungsvorleistung ist die Teilnahme an den Präsenzphasen der Module 1-5 und die Teilnahme an den Masterkolloquien erforderlich. Die öffentliche Verteidigung der Arbeit umfasst einen Vortrag von 30 Minuten und eine nachfolgende mündliche Prüfung (30 Minuten). Dabei soll der Kandidat/die Kandidatin zeigen, dass er/sie in der Lage ist, die eigene Arbeit in den weiteren fachlichen Kontext einzuordnen. Ist die Modulprüfung bestanden, werden die vorgesehenen 16 Leistungspunkte vergeben.</p>
<b>Noten und Leistungspunkte</b>	<p>Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem, geregelt in der Prüfungsordnung. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „Ausreichend“ = 4,0), werden die für das Modul vorgesehenen Leistungspunkte zugewiesen.</p>

<b>Arbeitsaufwand</b>	Für dieses Modul wird den Studierenden ein Arbeitsaufwand von insgesamt 480 Stunden berechnet. Davon entfallen 30 Stunden auf das Masterkolloquium und Rigorosum und 450 Stunden auf die Masterarbeit. Der Arbeitsaufwand für das Modul wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Aufwand von 480 Stunden entspricht 16 Kreditpunkten.
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Das Modul wird in jährlichem Rhythmus angeboten.
<b>Verantwortung für das Modul</b>	Prof. Dr. Bernhard Badura.
<b>Lehrplan</b>	MHM 61: Masterkolloquium I MHM 62: Masterkolloquium II MHM 63: Masterkolloquium III



Der Studiengang ist akkreditiert durch die Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit e.V. (AHPGS).